

1. Betretungsverbot

- Personen, für die individuelle Quarantänemaßnahmen gelten, dürfen während dieser Zeit die Orangerie nicht betreten.
- Ein Betretungsverbot für die Gebäude der FAU gilt auch für Personen, die folgende Kriterien erfüllen: Kontakt zu COVID-19 Fall innerhalb der letzten 14 Tage (Kontaktpersonen der Kat. I und II),
- Respiratorische Symptome jeglicher Schwere, unspezifische Allgemeinsymptome.

2. Allgemeine Hinweise

- Sollten bei Ihnen die Infektion mit dem Corona-Virus festgestellt werden, müssen Sie unbedingt umgehend die Universitätsmusik (unimusik@fau.de) verständigen. Bitte geben Sie dabei an, an welchen Tagen Sie sich in welchen Räumen der Orangerie aufgehalten haben und bei wem Sie gegebenenfalls Unterricht hatten.
- Die Unterrichts- und Übräume sind auf dem kürzesten Weg zu betreten und wieder zu verlassen, die Nutzung der WC-Anlagen ist erlaubt. Beim Verlassen ist der direkte Weg durch die Fenstertüren geboten, sofern eine nachfolgende Person die Türe wieder schließt.
- Auf den Fluren und in den Toiletten ist Mund-/Nasenschutz zu tragen.
- Der Mindestabstand von **1,5 m** zu anderen Personen ist prinzipiell einzuhalten.
- Da Sars-CoV-2 nicht nur durch Husten und Niesen von einem Menschen zum anderen springen kann, sondern auch durch Reden, sollten Unterhaltungen und lange Gespräche im Unterricht vermieden werden.
- Bitte fassen Sie Flächen möglichst nicht mit bloßen Händen an. Nutzen Sie beispielsweise Ihren Ellbogen zum Öffnen von Türklinken (oder fassen Sie diese mit einem Tuch an).
- Die Kommunikation mit dem Büro der Universitätsmusik ist nur per Mail (unimusik@fau.de) möglich. Ggf. kann ein Termin zur persönlichen Vorsprache (z.B. in Schlüsselangelegenheiten) vereinbart werden.

3. Den Viren trotzen: richtig Lüften

- Beim Lüften sollten, wo vorhanden, zwei Fenster oder Außentüren vollständig geöffnet werden. Nur dann entsteht der Durchzug, der die Raumluft richtig austauscht.
- In kurzen Abständen von ca. 30 Minuten für einen kurzen Luftwechsel sorgen.
- Bevor Sie den Raum verlassen, sorgen Sie bitte unbedingt für einen 5-minütigen Luftaustausch. (Währenddessen empfiehlt sich erneutes Händewaschen.) Schließen Sie anschließend die Türen/Fenster wieder. Die oberen Kippfenster im Ensembleraum können geöffnet bleiben.

4. Unterricht/ Üben

- Die in den Räumen vorgegebenen Positionen der Instrumente und damit die Konstellation Dozierende/Studierende dürfen nicht verändert werden.
- Es wird empfohlen, auch während des Übens/Spielens am Klavier/ Flügel und bei Streichinstrumenten Mund-Nasen-Schutz zu tragen, um den Ausstoß von Atemluft in den Raum und ans Instrument zu minimieren.
- Beim Singen ist besondere Sorgfalt auf den Abstand zu legen – mindestens 2 m ! Lüftungspausen mit Zugluft sind unbedingt vorzunehmen.
- Beim Üben mit einem Blasinstrument sind ebenfalls die Lüftungspausen unbedingt vorzunehmen.
- Zum Üben darf sich nur 1 Person im Raum aufhalten. Sonderregelungen gelten für die angemeldeten Kammermusikgruppen des Uni-Orchesters.
- Die Übdauer wird auf 4 Wochenstunden für Teilnehmende am Unterricht, 2 Wochenstunden für alle übrigen begrenzt. Jeder Aufenthalt in einem der Räume ist auf den ausliegenden Listen zu dokumentieren.

5. Nutzung von Instrumenten

Vor dem Üben an Klavier/Flügel/Orgel sind die Hände mit den in den WC-Anlagen installierten Seifen 30 Sekunden lang zu desinfizieren. Bitte nicht selbst die Instrumente reinigen.

6. Richtig husten und niesen

Beim Husten oder Niesen sollte möglichst kein Speichel oder Nasensekret in die Umgebung versprüh werden. Beim Husten oder Niesen nicht die Hand vor den Mund halten! Dabei gelangen Krankheitserreger an die Hände und können anschließend über gemeinsam benutzte Gegenstände weitergereicht werden. Um keine Krankheitserreger weiterzuverbreiten und andere vor Ansteckung zu schützen, sind die Regeln der sogenannten Husten-Etiquette beachten, die auch beim Niesen gilt:

- Halten Sie beim Husten oder Niesen mindestens einen Abstand von 2 Metern von anderen Personen und drehen Sie sich weg.
- Niesen oder husten Sie am besten in ein Einwegtaschentuch. Verwenden Sie dies nur einmal und entsorgen es anschließend (Müllcontainer mit Deckel zwischen Orangerie und Mikrobiologie). Wird ein Stofftaschentuch benutzt, sollte dieses anschließend bei 60°C gewaschen werden.
- Stets gilt: Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die Hände waschen!
- Ist kein Taschentuch griffbereit, sollten Sie sich beim Husten und Niesen die Armbeuge vor Mund und Nase halten und sich dabei ebenfalls von anderen Personen abwenden.

7. Hände-Desinfektion

- Wenn Sie Ihre Hände am Waschbecken desinfizieren, sollten Sie zunächst ausreichend Seife in Ihre Handfläche geben und beide Handflächen aufeinander reiben. Achten Sie außerdem darauf, dass Sie zusätzlich auch Ihre Handgelenke mit Seife einreiben.
- Im zweiten Schritt sollten Sie mit der rechten Handfläche über den linken Handrücken reiben. Wiederholen Sie dies auch umgekehrt. Dann werden wieder die Handflächen mit verschränkten, geöffneten Fingern aneinander gerieben.
- Legen Sie nun die Hände mit der Außenseite der Finger auf die gegenüberliegende Handfläche und verschränken sie dabei.
- Wichtig ist, die Daumen nicht zu vergessen. Am besten nehmen Sie dafür den rechten Daumen in die geschlossene, linke Handfläche. Wiederholen Sie diesen Schritt auch mit dem linken Daumen.
- Zum Abschluss fassen Sie die Fingerkuppen der rechten Hand zusammen und reiben Sie diese in der linken Handfläche-und umgekehrt.

Jeder Schritt wird etwa 5 Sekunden ausgeführt. Die gesamte Dauer des Einreibens beträgt etwa 30 Sekunden.

8. Mund-Nasen-Bedeckung:

Richtig anwenden und tragen

- Der Mund-Nasen-Schutz sollte immer mit sauberen, gewaschenen Händen angefasst werden.
- Man sollte ihn möglichst nur von außen berühren, nicht auf der Innenseite.
- Den Schutz über Mund und Nase platzieren, und den Nasenbügel (falls vorhanden) so auf dem Nasenrücken anpassen, dass die Mund-Nasen-Bedeckung möglichst bequem und dicht anliegt.
- Mit den Fingern am oberen Rand des Mund-Nasen-Schutzes entlang nach hinten gleiten, damit dieser nicht verrutscht und die Gummibänder (Ohrbügel) hinter die Ohren schieben, beziehungsweise die Bindebänder hinter dem Kopf oben zubinden.
- Hat der Mund-Nasen-Schutz Falten, diese von außen etwas auseinander und den Schutz nach unten über das Kinn ziehen. Mund und Nase müssen für eine ausreichende Wirkung komplett bedeckt sein und an den Wangen sollte der Mund-Nasen-Schutz möglichst dicht abschließen. Falls es Bindebänder gibt, nun die unteren hinter dem Kopf verknoten.
- Der Mund-Nasen-Schutz sollte am Ende so gut anliegen und fixiert sein, dass man den Sitz nicht mehr korrigieren muss. Auch wenn man den Kopf dreht oder spricht sollte er nicht verrutschen oder stören.
- Die Mund-Nasen-Bedeckung wird unter der Brille getragen.
- Der Mund-Nasen-Schutz hat keine sichere Funktion mehr, wenn er feucht ist und muss dann ausgewechselt werden. Die Tragedauer sollte maximal 3 bis 4 Stunden betragen.
- Einen Mund-Nasen-Schutz zur Einmalverwendung am besten direkt in einen geschlossenen Müllbeimer entsorgen. Abschließend Hände waschen oder desinfizieren.
- Benutzt man eine wiederverwendbare Mund-Nasen-Bedeckung, dann gehört diese sofort nach Gebrauch, in die Waschmaschine - die Wäsche sollte bei mindestens 60 Grad erfolgen, besser sind 95 Grad.